

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 119 (2012)

**Heft:** 3

**Artikel:** Spitzentechnologien für die Spinnereien von morgen

**Autor:** Wissenberg, André

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-677830>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Jede Veränderung der Einstellungen führt automatisch zu einer neuen Schnitvorhersage.

Aber mit der intelligenten Reinigertechnologie bietet der USTER® QUANTUM 3 noch mehr. Das System kann die Anzahl Reinigerschnitte durch die Identifizierung von nicht-störenden Fehlern minimieren. Beispielsweise unterscheidet es zwischen störenden Fremdfasern und nicht-störenden pflanzlichen Bestandteilen und schneidet folglich nur, wenn die Garnqualität beeinflusst werden würde.

Auf der Basis einer jahrelangen Erfahrung in der Fremdfasererkennung hat Uster Technologies Möglichkeiten identifiziert, die Produktivität der Garnhersteller durch die Unterscheidung zwischen den verschiedenen Arten von Fremdstoffen in Baumwolle zu erhöhen. Die wichtigste Erkenntnis dabei ist die Tatsache, dass nicht alle

Fremdstoffe für alle Endanwendungen störend sind. Beispielsweise stören dunkelfarbige Fasern nur bei pastellfarbigen Textilien und umgekehrt. Und eine cellulosebasierte Verunreinigung oder ein pflanzlicher Fremdstoff wird bei Anwendungen nicht störend wirken, bei denen das Garn oder das Textil gebleicht und gefärbt wird.

#### Die Kosten für einen Reinigerschnitt

Wie viel kostet ein Reinigerschnitt auf einer Spulmaschine? USTER hat ein internes Werkzeug entwickelt, um die Einflüsse von Reinigerschnitten auf der Spulmaschine zu demonstrieren (Abb. 7). Das Werkzeug zeigt die Bedeutung der richtig eingestellten Reinigergerenzen recht deutlich. Im Beispiel wurde für ein Garn der Feinheit NeC 40 die Schitthäufigkeit beim Erkennen von pflanzlichen

Verunreinigungen auf einen Schnitt pro 100 km für alle Maschinen, ohne Änderung der anderen Einstellungen, gesenkt. Allein dadurch können bei einer typischen Spulanlage mit 600 Positionen 40'000 US\$ pro Jahr eingespart werden.

Das Beispiel zeigt eindrucksvoll, dass die Einsparung von Reinigerschnitten zu einer verbesserten Kosteneffizienz führt. Die Polypropylenentfernung ist eine weitere wichtige Optimierungsmöglichkeit der intelligenten Reinigertechnologie, um bei gleichzeitiger Reduzierung der Reinigerschnitte auf das minimal mögliche Niveau die gewünschte Garnqualität zu liefern. Insgesamt hat der USTER® QUANTUM 3 eine Reihe von einzigartigen Eigenschaften, die den Spinner in seinem Bemühen um ausgeglichene Qualität bei optimaler Produktivität unterstützen.

## Spitzentechnologien für die Spinnereien von morgen

André Wissenberg, Oerlikon Textile, Remscheid, DE

**Oerlikon Textile, Markt- und Technologieführer in der Welt der Textilmaschinen und -anlagen, zeigte auf der ITM vom 21. bis 24.4.2012 in Istanbul seine Leistungskraft auf rund 400 Quadratmetern am Messestand B210 in Halle 2.**

Zu den Themenhighlights zählten die Rotorspinnmaschine Autocoro 8, die POY-Aufspulmaschine WINGS für Polyamid 6, der BCF-Bestseller S+ oder die energiesparende Doppeldraht-Zwirnmaschine Volkmann CT. Oerlikon Textile hat zu diesen Produkten jeweils entsprechende Exponate ausgestellt. Zudem lud Oerlikon erneut in einen «Virtuellen Showroom» ein, in dem die Besucher in 3D komplexe Anlagen und Prozessabläufe kennenlernen konnten.

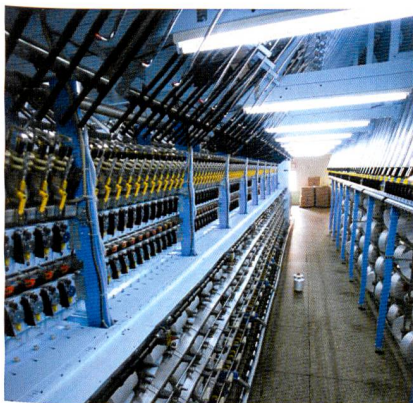


Abb. 1: Die manuelle Texturiermaschine eFK

#### Oerlikon Barmag: Texturieren und Spinnen von High-End-Filamenten

Der Marktführer für Filamentanlagen zeigte erstmals seinen zwölfädigen WINGS für Polyamid 6 und setzt damit neue Maßstäbe in der Verarbeitung des anspruchsvollen Polymers zu guten Garnqualitäten. Um gegen die starke Konkurrenz aus China und Indien punkten zu können, setzen türkische Filamentgarnhersteller zunehmend auf qualitativ hochwertige Garne für den Teppich- und Automotive Bereich. Informationsschwerpunkt für den traditionell starken Texturiermarkt Türkei ist die ITMA-Neuheit und automatische Texturiermaschine eAFK sowie ihre manuelle Schwester eFK (Abb. 1). Ausserdem zeigte der Marktführer für Kunstrasenfilamentanlagen seine neueste Entwicklung für Sportrasen: MoisTurf bezeichnet die Ausrüstung zur Herstellung von hydrophilen Monofilamenten. Solche Garne werden als Kunstrasen vorzugsweise im Kontaktsport eingesetzt und sorgen dafür, dass sich Wasser auf der Garnoberfläche gleichmässig und nahezu natürlich verteilt.



Abb. 2: BD 448 – die längste halbautomatische Rotorspinnmaschine

#### Oerlikon Schlafhorst: Innovationen für das Spinnen und Spulen aus einer Hand

Der Markt- und Innovationsführer für Ring- und Rotorspinnen sowie Spulen liefert den weltweiten Spinnereien Innovationen für ein Optimum an Qualität, Zuverlässigkeit und wirtschaftlichem Nutzen. So gelingt es der Neuheit Autocoro 8 als erster und einziger Rotorspinnmaschine, bei einer Rotordrehzahl von 200'000 min<sup>-1</sup> ein Garn zu spinnen. Die neue Technologie ist Basis für Produktivitätssteigerungen bis zu 25 Prozent, Maschinenhochläufe in Minuten statt Stunden, für eine exzellente Mehrpartienfähigkeit und deutlich geringere Spinnkosten. Mit der BD 448 wird die längste halbautomatische Rotorspinnmaschine der Welt geliefert (Abb. 2). Die Zinser-Ringspinnmaschinen 351 (Abb. 3) und 451 versprechen einzigartige Prozesssicherheit mit der Kompaktspinnentechnologie Impact FX und dem Doffer CoWeMat. Und die Qualitätskreuzspule des Autoconer X5 setzt den Benchmark für individuell und flexibel anpassbare Spulenqualität bei maximaler Produktivität.



Abb. 3: Die Zinser-Ringspinnmaschinen 351 C³



Abb. 4: BCF S3

**Oerlikon Neumag: Führende Kompetenz für BCF-Teppichgarne**

Mit nahezu 70 Prozent Marktanteil ist das Unternehmen führender Anbieter hoch entwickelter BCF-Teppichgarnmaschinen. Der BCF-Bestseller 2011, die S+ mit drei Fäden pro Position, ist nun zu haben für das aufstrebende Teppichmaterial Polyester BCF, ein perfekter Ersatz für Polyester-Spinn garn aufgrund seiner Kosteneffizienz in der Produktion (Abb. 4). Produktionsanlagen für Polyester-Stapelfasern ermöglichen höchste Kapazitäten von bis zu 300 Tagestonnen und senken zugleich die Betriebskosten. Herstellern von Vliesstoffen wie etwa Geotextilien bieten sich kompakte Inline-Anlagen mit Kapazitäten bis zu 80 Tagestonnen an, die kleine Produktionsmengen erlauben und wenig Personal benötigen. Auf dem Menü stehen auch Maschinen oder schlüsselfertige Anlagen zur Herstellung von Nonwovens: von Spunbond und Meltblown bis zu Airlaid. Bei einem virtuellen Anlagenrundgang konnten sich Messebesucher zudem in 3D durch die Innovationen navigieren.



Abb. 5: Der Belastungsarm PK SE

**Oerlikon Saurer: Perfekt sticken, zwirnen und Kosten sparen**

Der Marktführer im Stick en und Zwirnen setzt mit der neuen Volkmann CT energetische Akzente: eco-Antriebskonzept und -Spindel ergänzen die e-save Spindelfamilie perfekt und helfen selbst bei feinsten Garnnummern bis zu 40 Prozent an Energiekosten einsparen. Nächstes neues Verfahren: Volkmann Heat-SET integriert Kablieren, Thermofixieren sowie Aufwickeln in einem Prozessablauf, senkt damit Prozesskosten und beschleunigt die Auftragsumsetzung. Die neue Allma TC2 Doppeldraht-Zwirnmaschine lässt alle denkbaren Materialien im Titerbereich von 235 bis 60'000 dtex verarbeiten und erfüllt damit die Nachfrage nach höchster Qualität, Anwendungsvielfalt und Produktionsflexibilität im Markt für technische Zwirne. Die Schwester Allma CC4 revolutioniert den Reifencord-Kabliermarkt mit Energieeinsparungen von bis zu 50 Prozent. Und die Epoca 6 mit neuem Antriebssystem, besten Einstellmöglichkeiten und perfektem Fadenschnitt produziert bis zu 30 Prozent schneller bei höchster Zuverlässigkeit und Stickqualität.

**Oerlikon Textile Components: Beste Adresse für alle Premium-Komponenten**

Als Marktführer steht Oerlikon Textile Components für Qualität und Know-how in der Herstellung von Premium-Komponenten für die Filament- und Stapelfaserspinnerei und präsentierte alle ITMA-Neuheiten. Die speziellen Messe-Highlights: In der Stapelfaserspinnerei sind die weltweit vielseitigsten Texparts® PK 2630 SE Weight-

ing Arms auch für Maschinen von Rieter und LMW einsetzbar (Abb. 5). Spindeln mit dem Texparts® Zero Underwinding System verhindern Unterwindfäden und bieten höchste Sicherheit, Effizienz und Bedienfreundlichkeit beim Einsatz. Der neuartige gebogene Rand des Daytex® Shrinkage Belt ist völlig frei von scharfen Kanten, verhindert damit die Rissbildung und erhöht somit die Lebensdauer des Belt. Die etablierten Produktlinien Accotex, Fibrevision, Heberlein und Temco ergänzen diese Auswahl.

Oerlikon zählt weltweit zu den führenden Hightech-Industriekonzernen mit einem Fokus auf Maschinen- und Anlagenbau. Das Unternehmen steht für innovative Industrielösungen und Spitzentechnologien für Textilmaschinen, Antriebs- und Vakuumsysteme, Dünnfilm-Beschichtungen, Coating und Advanced Nanotechnology. Als Unternehmen mit schweizerischem Ursprung und einer über 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit mehr als 17'000 Mitarbeitern an über 150 Standorten in 38 Ländern und einem Umsatz von CHF 3,6 Mrd. 2010 ein Global Player. Das Unternehmen investierte 2010 CHF 239 Mio. in Forschung und Entwicklung. Mehr als 1200 Spezialisten entwerfen Produkte und Services von morgen. In den meisten Bereichen sind die operativen Segmente des Unternehmens in ihren jeweiligen globalen Märkten an erster oder zweiter Position.